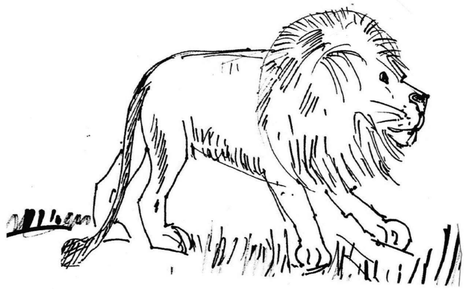
Monika Schönbacher-Frischenschlager

DER HORIZONT IST NICHT DAS ENDE DER WELT

Der Urwald war dunkel und dicht verwachsen. Kaum konnte man hinter den nächsten Baum sehen. Hier lebte eine Elefantenfamilie. Die Elefantenfamilie war groß. Die Elefantenmama, die sieben Elefententanten, der Elefantenpapa und natürlich das Elefantenkind zogen täglich durch das Unterholz. Es knackte, krachte und raschelte. Elefanten sind so stark, dass sie sich ihren Weg selbst bahnen können. Bäume, die im Weg stehen, werden geknickt und geknackt. Ein bisschen eintönig fand das Elefantenkind Akim den immer gleichen Weg durch das Dickicht. Da ein Blättchen, dort ein Blatt. Hier eine süße, dort eine saure Frucht. Kosten darf man ja wohl noch! Das war's schon mit der Abwechslung.



Die Elefantenmama und die Elefententanten guckten böse, wenn das Elefantenkind mal wieder einen eigenen Weg gehen wollte. Es war sooo langweilig! Manchmal ging es aber auch zum Fluss, das war doch spannend. Hier nahm die Familie ab und zu ein Bad. Mit dem langen Rüssel spritzten sie sich gegenseitig ab, um sich abzukühlen.
Der Fluss floss durch eine Graslandschaft, dort versteckten sich manchmal Löwen, die sich anschleichen wollten, aber gegen die Elefantenfamilie hatten sie keine Chance.
Im Fluss konnte man baden, man musste aber gut aufpassen. Immerhin badeten hier auch Krokodile. Doch das Aufpassen besorgten ohnehin Mama und die Tanten, manchmal auch Papa.

Impressum
© edition keiper, Graz 2019
1. Auflage September 2019
© Bilder Umschlag und Innenteil:
Monika Schönbacher-Frischenschlager
Layout & Satz: edition keiper

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Rundfunksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.
Druck und Bindung: Christian Theiss GmbH

Das Land Steiermark
Kultur, Europa, Außenbeziehungen

GRAZ

Monika Schönbacher-Frischenschlager, geb. in Graz, Bildende Künstlerin, ehemals Pädagogin, die sich sowohl in der Lehrerfortbildung als auch mit großem Engagement im Bereich Kunst und Bildnerische Erziehung für ihre Schüler/innen eingesetzt hat, auch aus Freude am Weitergeben des Wissens in diesen Bereichen, das letztendlich zur Persönlichkeitsbildung der ihr Anvertrauten beitrug. Einige der ehemaligen Schüler/innen haben selbst den »Kunstweg« beschritten.

Heute arbeitet sie zu den Bereichen Umwelt, Natur und Gesellschaft, um in kritischer Weise an diese Themen heranzugehen. Medien: Malerei, Installation, Grafik, Computergrafik. Zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland. Großformatige Ölmalereien in öffentlichen Gebäuden.